

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 11. Dezember 1954

Blatt 2157

Die besten November-Plakate

=====

11. Dezember (RK) Das Wertungskollegium der Plakatwertungsaktion des Amtes für Kultur und Volksbildung wählte als die drei besten Plakate des Monats November "Gesund ... durch Elastisana Trikot", Entwurf VlbG. Graphik-Hard; "Junghans Uhren, schön und zuverlässig", Entwurf Atelier Hofmann und "Pril ... zum Spülen und Abwaschen", Entwurf Herbert Leupin, aus.

Als beachtenswerte Filmplakate wurden "Sabrina" und "Die Caine war ihr Schicksal" bezeichnet.

Die prämierten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Plakatwänden am Stephansplatz und in der Kärntner Straße sowie an der Litfaßsäule in der Weiskirchnerstraße affiziert.

- - -

Der Großraumzug wird überprüft

=====

11. Dezember (RK) Der Anfang Februar von den Simmering-Graz-Pauker-Werken gelieferte erste Großraumzug, der anschließend technisch gründlich erprobt worden war, steht seit einem halben Jahr auf der Linie 46 in Betrieb. Er hat sich während dieser Zeit gut bewährt und wird nunmehr in die Hauptwerkstätte der Verkehrsbetriebe überstellt, um dort vor Ablauf der einjährigen Garantiefrist in einer Hauptuntersuchung eingehend überprüft zu werden.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Stadtrat Mandl Montag, den 13. Dezember, um 15 Uhr, in seinem Büro, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, den Vertretern der Presse die Namen der Preisträger 1954 aus der Dr. Karl Renner-Stiftung bekanntgeben wird. Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Das Programm der Wiener Festwochen 1955

=====

11. Dezember (RK) Auf Einladung des Österreichischen Presseclubs wird der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, Dienstag, den 14. Dezember, um 15 Uhr, in einer Pressekonferenz in den Räumen des Clubs über das Programm der Wiener Festwochen 1955 sprechen. In einer anschließenden Diskussion wird Stadtrat Mandl Anfragen zu diesem Thema beantworten.

- - -

Ermäßigte Karten für die Josefstadt

=====

11. Dezember (RK) Das Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten teilt mit, daß für die geschlossene Vorstellung "Ein Glas Wasser" von Eugen Scribe, im Theater in der Josefstadt am Dienstag, dem 14. Dezember, um 19.30 Uhr, noch Karten zum ermäßigten Preis von 1 bis 22 Schilling im Bildungsreferat, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11, VI. Stock, Telephon R 50-5-50, Klappe 321, erhältlich sind.

- - -

Der Festtag des kleinen Sparerers

=====

1.500 Kilo Banknoten und 2.000 Säcke mit Münzen

11. Dezember (RK) Seit jeher ist der Samstag vor dem Silbernen Sonntag von zehntausenden Wiener Sparvereinsmitgliedern der mit großer Sehnsucht erwartete Festtag. Auch heuer gab es am Samstag und mancherorts auch schon am Freitag in den 2.500 Wiener Sparvereinen die "Auszahlung".

Etwa zwei Drittel der Wiener Sparvereine mit rund 200.000 Mitgliedern stehen seit Jahrzehnten mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, dem größten Sparinstitut Österreichs, in Verbindung. Wie Direktor Sablik mitteilt, hat sich heuer gegenüber 1953 die Zahl der Sparvereine, die ihre Einlagen der Zentralsparkasse anvertrauen, um 74 auf 1.841 erhöht. Die Hauptanstalt in der Wipplingerstraße hat in den letzten Tagen ihren Filialen rund 90 Millionen Schilling überwiesen, von denen allein am Samstag etwa 45 Millionen unter die Sparvereinsmitglieder verteilt wurden. Insgesamt wurden heuer in der Zentralsparkasse von den Wiener Sparvereinen 103,2 Millionen eingelegt, um 10 Prozent mehr als im Vorjahr, womit vorläufig der Höchststand der Nachkriegsjahre erreicht wurde. Allein die von der Zentralsparkasse an die Sparvereine überwiesene Summe der Zinsen betrug 1,5 Millionen Schilling.

Somit findet die erfreuliche Tatsache, daß das Sparen wieder zur Tugend der Wiener geworden ist, auch durch den Bericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ihre Bestätigung. Auch heuer waren die Favoritner, Ottakringer und Hernalser die eifrigsten Kleinsparer.

Die Verteilung von 100 Millionen Schilling ist mit viel mühevoller Arbeit verbunden, für die der gesamte Apparat des großen Sparinstituts alarmiert werden mußte. Für den Auszahlungstag wurden nicht weniger als 1.500 Kilogramm Banknoten und rund 2.000 Säcke Münzen benötigt. Den Transport vom alten Rathaus in die Bezirke und in die ehemaligen Randgemeinden, die auch weiterhin ohne Rücksicht auf die neuen Landesgrenzen in Wien sparen, besorgten zwei große Lastautos. Unbemerkt von der Bevölkerung hat das Wiener Christkindl, bewacht von Polizeibeamten, seine vorweihnachtliche Mission anstandslos erfüllt.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 13. bis 19. Dezember

11. Dezember (HK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 13. Dez.	Musikakademie Orgelsaal	Akademie für Musik u.d.K.: "Weihnachtliche Orgelmusik"; Klasse Prof. Alois Forer
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Celloklasse Frieda Nitschauer
Dienstag 14. Dez.	Musikakademie Vortragssaal 18.45	Akademie für Musik - IGNM: Klavierabend Charlotte Zelka (Dallapiccola, Hindemith, Krenek, Schönberg, Strawinsky, Toch)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft d. Musikfreunde - ÖGZM: "Österr. Komponisten der Gegenwart"; Wr. Symphoniker, Dr. Hans Weber (Klavier), Dirigent Heinrich Holl- reiser (Angerer, Sprongel, Einen, Uhl)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Hans Graf (Bach, Beet- hoven, Schumann, Chopin, Strawinsky)
Mittwoch 15. Dez.	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: 1. Vortragsabend der Liedklasse Dr. Erik Werba
Donnerstag 16. Dez.	Gr.M.V.Saal 20.00	Verband der Kriegsblinden Österreichs: Beethoven-Konzert-Akademie; Wr. Phil- harmoniker, Dirigent Er. Volksmar Andreae
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Julius Patzak; am Flügel Heinrich Schmidt
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Soloabend Nicanor Zabaleta, Harfe; (Bach, Beethoven, Hindemith, Proko- fiEFF sowie spanische Komponisten)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Vortragsabend der Liedklasse Dr. Erik Werba

Freitag 17. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Festkonzert zugunsten von Waisenkindern; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Sängerknaben vom Wienerwald, Dirigent William Strikland
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus III; Kammerorchester der Wr. KHG, Dirigent Heinrich Hollreiser (Purcell, Franck, David, Strawinsky)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Franz Schmidt-Konzert (Feier anlässlich des 80. Geburtstages)
	Evangelische Pfarrkirche 20.00	Mozartgemeinde Wien: "Mozart-Requiem"; Leitung Dr. Hans Gillesberger
Samstag 18. Dez.	Schubertsaal (KH) 19.00	Schülerkonzert Friedrich Marschner
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Opernfragmentabend der Klasse Kammersänger Prof. Hans Duhan
Sonntag 19. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gedächtniskonzert zum 80. Geburtstag von Franz Schmidt
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bach-Gemeinde-Wien: 2. Konzert

- - -

Menschenfracht im Kühlwaggon

=====

11. Dezember (RK) Freitag kamen in St. Marx mehrere Waggons aus Ungarn mit Gefrierfleisch an. Die plombierten Wagen blieben über Nacht an der Verloaderampe stehen. Als man heute morgen die Waggons auszuladen begann, wurden in einem der Kühlwaggons, in einem kleinen, schmalen Verschlag, Spuren eines blinden Passagiers gefunden: Restevon Lebensmitteln, ein Hammer und ein Stemmeisen, eine holländische Legitimation und französische und holländische Zeitungen.

Wie sich herausstellte, stammte der Kühlwaggon aus Debreczin und war fünf Tage unterwegs. Der blinde Passagier ist wahrscheinlich in der Nacht aus dem Waggon ausgebrochen. Er schlug mit Hammer und Stemmeisen ein Loch in die hintere Wand und öffnete dann von außen die Entlüftungsklappe, durch die er aus dem Waggon entkommen konnte. Von dem Flüchtling fehlt jede Spur.

- - -

Die Porzellangasse wird morgen freigegeben

=====

11. Dezember (RK) Die Straßenbauarbeiten in der Porzellangasse im 9. Bezirk von der Berggasse - Schlickgasse bis zur Glaser-gasse wurden heute beendet.

Die Straße wird morgen Sonntag, den 12. Dezember, für den gesamten Fahrzeugverkehr freigegeben. Das schlechte, alte Würfel-pflaster der Fahrbahn wurde entfernt und diese in ihrer gesamten Länge von rund 800 Meter mit Kleinsteinpflaster auf 25 cm Unter-lagsbeton versehen. Bei den wichtigen Kreuzungen wie Berggasse und Bauernfeldplatz wurden markante Fußgeherübergänge aus weißem und rotem Hartbotonstein geschaffen.

Die Straßenbauabteilung benötigte für die 8.000 Quadratmeter große Fläche etwa drei Monate Bauzeit, wobei täglich im Durch-schnitt 56 Arbeiter beschäftigt waren. Vor dem Straßenbau haben die Wiener Verkehrsbetriebe 3.000 Meter Straßenbahngleis erneuert und in die Straßenmitte verlegt. Die städtischen Wasserwerke muß-ten zwei Rohrstränge von 300 mm Durchmesser auf eine Länge von 1 km austauschen. Außerdem wurden größere Arbeiten der Gaswerke und des Kabelbauamtes durchgeführt.

Nach Fertigstellung dieses Bauabschnittes weist die Porzel-langasse in ihrer ganzen Länge einen neuzeitlichen Belag auf. Ein großes Straßenstück in einem wichtigen Stadtteil ist dadurch wieder den gesteigerten Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

- - -